

Interview mit Jennifer Kolloczek, Production Printing, Canon EMEA

„Die Kreativität ist die Grenze“

Canon hat auf der diesjährigen Fespa in Barcelona seine neuesten Großformattechnologien und skalierbaren Produktionskonzepte für Visual Communication und Packaging live demonstriert. Wir sprachen mit Jennifer Kolloczek, Production Printing, Canon EMEA, über neue Wachstumsmärkte und Canons konsequent kundenorientierten Ansatz, der Druckdienstleister dabei unterstützen soll, neue Geschäftsfelder zu erschließen und erfolgreich neue Zielgruppen zu adressieren.



Jennifer Kolloczek, Production Printing, Canon EMEA

Traditionell ist die Fespa immer noch sehr Display-lastig geprägt. Doch die Anwendungen im Großformat gehen heute weit darüber hinaus. Welche Anwendungen hat Canon in diesem Jahr in den Fokus gerückt?

Dekor und Packaging gehören weiterhin zu den dynamischsten Wachstumssegmenten im Großformatdruck. Das zeigt sich nicht nur auf der Fespa, sondern im Markt insgesamt. Gerade der Dekorbereich entwickelt sich dabei sehr vielfältig – von Soft Signage bis hin zu Elevated Print, dem wir in Barcelona einen eigenen Bereich gewidmet haben. Auch Drucke auf Glas sind von großem Interesse. Insgesamt rückt der gesamte künstlerische Bereich in den Fokus. Es wird auf Badezimmerfliesen gedruckt oder es werden individuelle Küchenelemente für offene Gastronomiekonzepte produziert. Die Bandbreite ist wirklich überwältigend.

In einer visuell und sensorisch gestalteten Galerie haben wir konkrete Praxisbeispiele aus den Bereichen Retail, Interior Décor, Point of Sale, Wellpappe und Verpackung präsentiert. Sämtliche Anwendungen wurden auf

dem Canon Portfolio für den Großformatdruck realisiert, darunter Arizona-Flachbettsysteme, Colorado-Rollendrucksysteme mit UVgel-Technologie sowie imagePROGRAF-Drucker.

Wir sind heute auf einem technologischen Stand, der es uns erlaubt, nahezu alles zu bedrucken. Diese enorme Vielfalt an Anwendungen wird zum einen durch die immer fortschrittlichere Technologie und andererseits durch die unerschöpfliche Kreativität der Druckdienstleister ermöglicht. Die Kreativität von Druckdienstleistern, Agenturen, Markeninhabern und Designern bestimmt letztlich die Grenzen des Möglichen. Die Technologie dafür steht bereit. Jetzt geht es darum, zusammenzuarbeiten, um einerseits zu inspirieren und andererseits zu überlegen, wie man manche Prozesse schlichtweg einfacher gestalten kann. Und genau das ist es, was wir in Barcelona gezeigt haben.

Ein konkretes Beispiel, das den kreativen Prozess deutlich erleichtert, ist unser „AI Tactile Studio“ für den Relieffdruck. Eine solche Vorlage zu kreieren, ist natürlich alles andere als tri-

vial. In der Vergangenheit bedeutete dies einen großen zeitlichen Aufwand und eine immense Expertise, um die gewünschten Motive als druckfähige Vorlagen anzulegen. Für Grafiker war dies bislang eine zeitaufwendige und anspruchsvolle Aufgabe.

Mit HeightIQ haben wir ein intelligentes Tool entwickelt, das diesen Prozess erheblich vereinfacht. Die Software hilft auf intelligente Weise dabei, ein Bild schneller in eine Art „Höhenkarte“ umzuwandeln, die für die Vorbereitung eines Relieffdrucks in PRISMAelevated XL und den Druck auf einem Arizona-Flachbettendrucker geeignet ist. Mithilfe fortschrittlicher Bilderkennung analysiert die Software das Licht, den Kontrast und die Formen, um Höhenunterschiede präzise in Graustufenwerte umzuwandeln. Auf diese Weise wird die Erstellung von Anwendungen mit 3D-Texturen, Prägungen und dynamischen Oberflächeneffekten erheblich vereinfacht. Anwender können kreative Effekte schneller umsetzen und den Mehrwert ihrer Druckprodukte steigern, ohne zusätzliche Komplexität in der Druckvorbereitung zu schaffen.

Diese Software ist ein perfektes Beispiel dafür, dass KI dem Menschen nicht das Künstlerische abnimmt, sondern – indem sie die Tiefe des Objekts simuliert – einen kreativen Prozess für mehr ausdrucksstarke Anwendungen unterstützt. Die Software gestaltet diesen Prozess deutlich schneller, und dies führt zu signifikanten Produktivitätsverbesserungen.

Ein weiteres Beispiel kreativer neuer Möglichkeiten sind Drucke, die aussehen wie Lenticular-Applikationen. Sie werden jedoch nur gedruckt. Möglich wird dies mit einem einfachen Plug-in, das jeder nutzen kann. Der Druckdienstleister lädt dafür lediglich zwei Fotos hoch und die Software übernimmt den Rest. Dies stellt eine weitere ideal für unsere Arizona-Flachbett-Serie geeignete Anwendung dar, die in der Lage ist, bis zu 4 mm hoch zu drucken. All diese neuen kreativen Elemente beflügeln dieses Marktsegment. Sie verkörpern ebenso wie der Bereich Packaging einen lukrativen Wachstumsmarkt – speziell in den Bereichen Retail, Handel und der Gastronomie.

Je spezieller und ausgefallener die Anwendungen werden, um so schwieriger wird es, sie zu kommunizieren. Wie gelingt es, diese neue Welt an Möglichkeiten in den „Alltag“ der Druckdienstleister und ihrer Kunden zu transferieren?

Dies gelingt nur durch gezielte Kommunikation und eine konkrete Veranschaulichung dessen, was möglich ist. Print ist ein Produkt, das betrachtet, angefasst und erlebt werden muss, um es zu begreifen und zu ver-

stehen. Und in einem Zeitalter, in dem die Kreativität des Einzelnen die Grenze des Möglichen setzt, ist es von unschätzbbarer Bedeutung, im stetigen Austausch darüber zu bleiben, was möglich ist, und sich gegenseitig zu inspirieren und zu neuen Ideen zu beflügeln. Aus diesem Grunde ist es für Canon auch so wichtig, Veranstaltungen wie die Fespa zu nutzen, um sichtbar zu machen, was sich mit unseren Systemen alles umsetzen und realisieren lässt. Daher haben wir in Barcelona nicht nur unsere Drucksysteme und Lösungen ausgestellt. Wir haben Besuchern die Möglichkeit gegeben, Lösungen wie das AI Tactile Studio in persönlichen Sessions selbst auszuprobieren. Gleichzeitig haben wir in kleineren Gruppen konkrete Anwendungen demonstriert und gezeigt, welche Trends beispielsweise den Dekorbereich und die Branche insgesamt aktuell prägen. Auf diese Weise wollen wir unsere Kunden dabei unterstützen auszuloten, wohin ihr Weg sie in der Zukunft führen kann. In welche Richtung entwickelt sich die Industrie? Wie wird gekauft und ausgewählt? Wie verteilen sich die Interessen? Welche Rolle spielt das Thema Nachhaltigkeit? All das sind Fragen, mit denen sie sich beschäftigen müssen und bei deren Beantwortung wir sie mit unserer Erfahrung und unserem Know-how unterstützen wollen.

Und bei allen Fragen nach Trends und neuen Möglichkeiten darf man natürlich auch nicht den Aspekt aus den Augen verlieren, dass die Erschließung neuer Geschäftsfelder auch wirtschaftlich umsetzbar sein muss. Wie

sich diese Prozesse produktiv und rentabel umsetzen lassen, dabei unterstützen wir unsere Kunden mit all unserer Expertise. Unter dem Motto „Move your World“ haben wir daher das wirtschaftliche Potenzial in den Fokus gerückt, das spezialisierte Druckdienstleister mit innovativen Druckanwendungen erschließen können.

Doch auch der Druckdienstleister muss sein Wissen und seine Kompetenz aktiv an seine Kunden weitergeben. Er muss sein Know-how dazu nutzen, seine Kunden zu beraten, um beispielsweise dabei zu helfen, die optimalen Medien für eine Anwendung auszuwählen, aber ihnen auch in Summe begreiflich machen, was mit der heutigen Technologie machbar ist. Das passiert leider noch viel zu wenig.

Geht ein Druckdienstleister proaktiv voraus und zeigt seinen Kunden, was er ihnen – natürlich auf den jeweiligen Kunden abgestimmt – noch alles anbieten kann, ist er bei künftigen Aufträgen vorne dabei. Genau deshalb erstellt Canon seit mehr als 15 Jahren die Canon Insight Reports und sucht aktiv den Austausch mit Druckdienstleistern und Marken. In unseren Customer Experience Centern initiieren wir gemeinsame Projekte und Workshops, in denen wir neue Anwendungen, Markttrends und Geschäftspotenziale gemeinsam mit Kunden und deren Auftraggebern diskutieren. Zudem verfügen die meisten Druckdienstleister mittlerweile selbst über eigene Show-rooms, denn sie wissen: Druck ist einfach etwas, das man fühlen, sehen und erleben muss.

Lassen Sie uns noch Canons jüngster Innovation für den Großformatdruck zuwenden. Wie ist die Resonanz bei der Europapremiere der neuen Colorado XL-Serie?

Wir haben mit der Colorado XL-Serie erstmals unsere neueste Großformatdruckplattform mit einer Druckbreite von 3,4 Metern auf einer europäischen Fachmesse vorgestellt. Im Zuge der Messe haben wir durch die Live-Produktion unterschiedlichster Anwendungen auf flexiblen und starren Medien ihre Vielseitigkeit und hohe Produktivität demonstriert. Angefangen von Beschilderung und In-



Besucher erleben die hybride Canon Colorado XL-Serie live am Stand – mit Druck auf starren Medien sowie auf flexiblen Materialien mit bis zu 3,4 Metern Breite.

terior-Anwendungen über Point-of-Sale-Materialien bis hin zu Verpackungen überträgt die Colorado XL-Serie die bewährten Vorteile der UVgel-Technologie auf ein erweitertes Großformat-Anwendungsspektrum. Dadurch erhalten Druckdienstleister eine hohe Anwendungs- und Medienflexibilität, um ein breites Spektrum an Kundenanforderungen abzudecken.

Die neue XL Serie ermöglicht es u.a. auch, zweimal 1,6 Meter zu drucken und ist dank UVgel-Technologie auch hinsichtlich der Substratvielfalt sehr flexibel. Neben der gleichzeitigen Verwendung von Matt und Gloss ist sie zudem in der Lage, auch eine Mikro-Textur zu drucken. Bei der Entwicklung der neuen XL-Serie wurde zudem großer Wert darauf gelegt, die Produktivität zu steigern und die Handhabung noch weiter zu vereinfachen. So verfügt sie beispielsweise über eine spezielle Technologie, die das Einspannen eines 3,2 m Textils deutlich erleichtert. Ein Vorgang, der manuell nicht so einfach zu realisieren ist, weil beim Aufspannen keinerlei Falten entstehen dürfen. Mithilfe der neuen Technologie ziehen drei Walzen das Textil durch und halten es gleichzeitig auf Spannung. Dadurch ist die Maschine in der Lage, das Material selbst einzuladen. Speziell für dieses Feature erhalten wir besonders positives Feedback, weil dies eine enorme Entlastung für den Bediener darstellt. Es gestaltet die Produktion weniger fehleranfällig und hilft dabei, deutlich schneller zwischen starren Materialien und Rollenmaterialien zu wechseln.

Neben unserem jüngsten Neuzugang haben wir auf der Fespa zudem die Colorado M-Serie gezeigt, die nach wie vor ein extrem großes Interesse hervorruft, weil sie in allem, was sie kann, überaus flexibel ist. Gemeinsam mit Fotoba haben wir die Colorado M-Serie als UVgel Wallpaper Factory gezeigt, deren vollautomatisierte Konfiguration live unterschiedliche Anwendungen – von personalisierten Tapeten bis hin zu Geschenkpapier – produziert. Kernstück der Lösung ist das Colorado M5W Rollendrucksystem, kombiniert mit Fotoba Jumbo-Rollenzuführung, Schneide- und Wickeleinheit.

Da die globale Nachfrage nach individualisierten Verpackungen und

Wandbekleidungen kontinuierlich wächst, eröffnen wir mit der UVgel Wallpaper Factory vielseitige Anwendungsmöglichkeiten von klassischen Tapeten und Wandbildern bis hin zu personalisierten Kleinauflagen für Dekor- und Verpackungslösungen. So haben wir zudem mit unserem Partner Neolt Factory die kürzlich eingeführte UVgel Poster Factory vorgestellt. Die hochautomatisierte On-Demand-Lösung produzierte vor Ort eine Vielzahl von Postern mit Barcelona-Motiven.

Neben der Drucktechnologie ist insbesondere das gesamte Ökosystem entscheidend, denn kein Maschinenhersteller kann alles alleine abdecken. Daher ist es für uns immens wichtig, mit starken Partnern zu arbeiten und so unseren Kunden eine Gesamtlösung anbieten zu können. Starke Partnerschaften sind unabdingbar, wenn man die notwendige Flexibilität, die der Markt fordert, bieten möchte. Aus diesem Grund waren unsere engen, leistungsfähigen Kooperationen mit Technologie- und Medienpartnern ein zentraler Bestandteil unseres Fespa-Auftritts.

Im Endeffekt geht es immer darum, wirklich zu verstehen: Ich habe eine Technologie, die sehr viel kann. Doch was will ich damit produzieren? Ist dies entschieden, steht fest, wie man diese Lösung weiter ausbauen muss, um zu einem optimalen Ergebnis zu gelangen. Aus diesem Grund sind unsere Systeme modular gestaltet, und es liegt letzten Endes an den Druckdienstleistern, das meiste aus unserer Technologie für ihn herauszuholen. Zahlreiche unserer Innovationen sind

kundeninspiriert. Denn vom offenen Austausch untereinander profitieren beide Seiten, und es ist eine tolle Gelegenheit, die wirklichen Bedürfnisse unserer Kunden kennenzulernen und dann gemeinsam zu überlegen, wie man diesen nachkommen kann.

Neben der Lösung für personalisierte Kleinauflagen für Verpackungslösungen bietet Canon auch noch ein digitales Wellpappendrucksystem ...

Das ist richtig. Auf der zeitgleich zur Fespa veranstalteten Corrugated 2026, bei der wir als Goldsponsor fungiert haben, haben unsere Experten über unsere Lösungen für den Wellpappenmarkt informiert. Hierzu zählt Canons digitales Wellpappendrucksystem der nächsten Generation corrPRESS iB17 mit wasserbasierten Tinten, 1.200-dpi-Druckköpfen, bis zu 8.000 qm/h Produktionsleistung und Unterstützung indirekter Lebensmittelkonformität.

Eine Maschine wie die corrPRESS iB17 mit einer Länge von 32 Metern lässt sich nicht ohne Weiteres auf einer Messe präsentieren. Daher haben wir uns entschieden, sie in Form eines 3D-Modells vorzustellen und die zugrunde liegenden Technologien anhand dieses Modells detailliert zu erläutern.

Darüber hinaus halten wir auch Lösungen für Prototypen, Mock-ups und sehr kleine Auflagen in unserem Portfolio bereit, unter anderem mit Arizona-Flachbettsystemen und der UVgel Packaging Factory.

Frau Kolloczek, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!

In einer multisensorischen Galerie erleben Besucher haptische Anwendungen, realisiert auf Drucksystemen der Canon Arizona-, Colorado- und imagePROGRAF-Serien.

